

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Bau der Welt (1730)

1 Auf eine Zeit verliert ein Stern sein Feuer;
2 Bald drauf zerreisset er den duncklen Schleyer,
3 Und wird an seiner ersten Stelle,
4 Aufs neu gebohren, wieder helle.
5 Ein anderer dort verliert auf immer
6 Den bis daher besessuen Schimmer;
7 Er ändert die Natur; und der verschwundne Schein
8 Hüllt sich in dicht-und dunckle Rinden ein.

(Textopus: Von dem Bau der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5987>)